

9. Stadtteilvertreterversammlung 15.02.2012

Ort: Stadteilladen Adamstraße 39, 13595 Berlin

Zeit: 15.02.2012, 19.00 Uhr

TOP 1 Begrüßung und Feststellen der Teilnehmer

16 Stimmberechtigte, 3 Gäste: Herr Wilke (KOSP), Andreas Wunderlich (Architekt), Gordon Tiede

TOP 2 Festlegung des Versammlungsleiters und Protokollführers, Verabschiedung der Tagesordnung

Versammlungsleiter: Thomas Claudius

Protokollführung: Petra Mühlenstädt

Tagesordnung wird verlesen. Keine Änderungswünsche.

TOP 3 Anmerkungen zum 8. STV-Protokoll vom 18.01.2012

Seite 1 TOP 3 Thema Datenschutz ist zu korrigieren. Abs. 1 und 2 wurden gestrichen, nicht 2 und 3.

TOP 4 Bericht der Sprecher über letzte Sprechersitzung und Sanierungsbeiratssitzung

Herr Claudius verweist auf den übersandten Entwurf des Protokolls des Sanierungsbeirats.

Frau Kunze berichtet über die letzte Sprechersitzung vom gleichen Tage. Es wird angeregt, bereits jetzt Arbeitsgruppen zu bilden, auch wenn der Haushaltsplan noch nicht vorliegt.

Veranstaltung im Rathaus am Samstag (Brandwände)

2 x Metzger Platz, Kaisers, Barfly, Aral Seeburger, Stadteilladen, Pichelsdorfer/Weißenburger (Traube) als Vorschläge.

Die Sprecher haben besprochen, dass TOP 7 vertagt werden muss, da es bisher keine Rückmeldung vom BezA gibt.

TOP 9 muss ebenfalls vertagt werden, da noch nicht alle Teilnehmerlisten vorliegen.

Über die Kooperationsvereinbarung wurde gesprochen. Es gibt eine Ergänzung, die später vorgelesen wird. Es gibt noch eine kleine Änderung in der Formulierung.

Stahlschrank für Unterlagen hätte die STV gern im Stadteilladen.

Schlüssel: STV hat bisher nur einen leihweise erhalten. Die Sprecher hätten gern jeweils einen (also 3) Schlüssel. Muss noch geklärt werden.

TOP 5 Herr Wilke berichtet zum Stand des Haushaltsplans

Gelder, für die es vertragliche Bindungen bereits gibt, müssen gezahlt werden. Neue Verträge dürfen derzeit nicht abgeschlossen werden, solange der Haushaltsplan nicht vorliegt. Bis zur Sommerpause

(Juni) soll der Haushalt stehen. – Es wird versucht, bereits vorher einen Teil der Mittel freizukriegen, um dringende Maßnahmen (Dachreparatur Schule) realisieren zu können.

Senat ist bemüht, bereits zugesagte Gelder ebenfalls freizugeben.

Für die Wilhelmstadt bedeutet es: Es wird alles vorbereitet, sofern Projekte feststehen und umgesetzt werden sollen, damit die Antragstellung später nicht so viel Zeit in Anspruch nimmt.

Derzeit sind Gelder für den Bereich Verkehr gestrichen.

TOP 6 Aktionsraum Plus: Aktives Zentrum Projekt Brandwandgestaltung – STV-Vorschlag

Herr Claudius berichtet darüber, dass Meine Wilhelmstadt e.V. bereits in der Vergangenheit mit Herrn Wunderlich und Herrn Schnurpfeil (Präventionsbeauftragter) Kontakt aufgenommen hatte, um sich über ähnliche Projekte in anderen Stadtteilen, Städten und in den USA zu informieren.

Herr Wunderlich kommt zu Wort:

Es werden Prospekte herumgereicht, denen bereits realisierte Projekte entnommen werden können. Kunstprojekte sind durchaus geeignet, als „Zugpferd“ zu dienen.

500 Grundstücke wurden angesehen, von denen etwa 75 übrig blieben, die in die engere Auswahl kamen.

Berücksichtigt werden gerne und vor allem Projekte, die für Sponsoren etc. interessant sein könnten, um auch aus anderer Ecke notwendige Mittel zu erhalten.

Seeburger Straße (Aral) – hier würde ggf. ein privater Investor

Seeburger Str. –

Pichelsdorfer 125 Baulücke, die wohl nicht mehr geschlossen wird.

Wilhelmstr. 144 (ggü. Barfly) – wohl kein privater Unterstützer. Eigentümer müsste überzeugt werden, hat auch Interesse, da dieser sich beteiligen müsste.

Wilhelmstr 10 (Turnhalle BBO) – vom Schulhof nur begrenzt einzusehen – Möglich: Arbeit mit Schülern.

Zimmer-/Ecke Jägerstr. 6 – 4 Wände, die gestaltungsfähig wären. Eigentlich Baulücke. Eigentümerin will nicht bauen, so dass die Wände zur Verfügung stehen würden. Vorteil: Eigentümerin will an Zimmerstraße 20 Fassadensanierung durchführen, Eigentümer Zimmer 19 will ebenfalls sanieren. Jägerstr. 6 soll später ebenfalls saniert werden. – Für Kunstprojekte wäre das optimal.

Zimmerstraße 1 – Eigentümer hat Interesse, die Ecke zu bebauen, so dass die Wand über kurz oder lang zugebaut wird, somit also ungeeignet.

Földerichstr. 35/37 – Interessant wäre die Nähe zur Schule (Musikbetonung).

Stadteilladen: Eigentümer ist noch etwas zurückhaltend.

Klosterstraße/Hochhaus: Finanzierung schwierig. Eine energetische Sanierung war zwar mal angedacht, dürfte sich jetzt wohl aber nicht realisieren lassen.

Metzer Platz – Rossmann: Ensemble mit Wänden links und rechts davon denkbar.

Pichelsdorfer 114 „Favorit“ (Rechts von Rossmann). Grundstücksgesellschaft ist Eigentümerin, die bereit wäre, sich zu beteiligen, zumindest die Wand zur Verfügung zu stellen.

Links von Rossmann: Interessierter Eigentümer mit Vorbehalten wegen möglicher Eigenbeteiligung des ET.

Krowelstraße rechts vom Durchgang: Einschränkung: Förder- und Eigentümermittel wären nötig.

Brandwände Weißenburger/Pichelsdorfer (Traube):

Pichelsdorfer: Eigentümerin ist sehr interessiert.

Weißenburger: Eigentümer würde zwar gestatten, jedoch keine eigenen Mittel bereitstellen.

Pichelsdorfer/Beyerstraße: weiterer „Favorit“ von Herrn Wunderlich, da auch sehr exponiert. Eigentümer hat bereits ein Wandbild an einem anderen Gebäude realisiert, so dass dieser auch interessiert wäre, hier mitzumachen.

Pichelsdorfer 47 (Steakhaus)

Am Freitag sollen 10 Wände ausgewählt werden, die in die engere Wahl kommen. Herr Claudius fragt an, was die Sprecher am Freitag aus der STV vorschlagen sollen.

Der Sprechervorschlag „Kaisers“ fällt weg, da der Eigentümer nicht bereit ist, seine Wand zur Verfügung zu stellen

Noch einmal die Vorschlagsliste der Sprecher:

Seeburger (Aral), Wilhelmstr. 144 (Plan B), Stadteilladen, Pichelsdorfer 120 (Volksbankwerbung), Pichelsdorfer 114 (neben Rossmann), Weißenburger/Pichelsdorfer (Traube) , Pichelsdorfer/Beyerstr.

Es wird festgestellt, dass diese sieben Adressen am Freitag von der STV vorgeschlagen werden.

Wir bedanken uns bei Herrn Wunderlich für sein Erscheinen und die zahlreichen Informationen.

TOP 7 Geschäftsordnung STV § 3 Wahl auf Anforderung

TOP wird vertagt, weil § 3 noch nicht geklärt ist. Reaktion des BezA steht noch aus.

TOP 8 Kooperationsvertrag § 3 und aufzählende Ergänzung

§ 3 Abs. 1 lautet:

Die Stadtteilvertretung repräsentiert die Interessen der Bewohner/Mieter, Grundstückseigentümer/Pächter und Gewerbetreibenden im Sanierungsverfahren. In dieser Funktion begleitet sie als offenes Bürgergremium den Gesamtprozess der Sanierung und des Förderprogramms „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“. Sie kann der Verwaltung weiterführende Informationen, impulsgebende Ideen, Anregungen und Vorschläge aus der Sicht der Bewohner, Grundstückseigentümer und Gewerbetreibenden vor Ort geben.

Abstimmung: ja: 15 Enthaltungen: 2 nein: 0

Letzter Satz:

Abstimmung: ja: 16 Nein: 0 Enthaltung 1

TOP 9 Feststellung der STV-Mitglieder für 2012 lt. Anwesenheitslisten aus 2011

TOP wird vertagt, da die Listen nicht vollständig vorliegen.

TOP 10 Sonstiges

Stadtteilladen:

Die STV soll einen abschließbaren Stahlschrank erhalten. Die offizielle Eröffnung des Ladens soll im März erfolgen.

Website:

Es liegen drei Angebote und ein Vorschlag eines externen Programmierers, der unter:
<http://stadtteilvertretung.markus-peters.de> eingesehen werden kann.

Herr Claudius wird mit sämtlichen Anbietern noch einmal die einzelnen Angebote besprechen.

Es muss kurzfristig darüber entschieden werden, da der Auftrag noch im März erteilt werden muss, damit die hierfür bewilligten Mittel (1.000,00 EUR jährl.) sind bereits zur Verfügung gestellt.

Herr Mabbett besorgt die Rohlinge und brennt diese. Emilio wird die Daten zum Runterladen einlesen und einen Link zur Verfügung stellen. Unabhängig davon sollen CD's gebrannt werden.

Logo-Entwurf: Wird noch einmal vorgestellt und findet Zustimmung.

Dienstag 28.02.,19.00 Uhr, öffentliche Veranstaltung des Geschäftsstraßenmanagements.

Stadtteulfest soll am 18.08.2012 stattfinden. Es wäre schön, wenn die STV wieder einen Stand hat.

Veröffentlichung des Protokolls: meine-wilhelmstadt.de und in den Schaukästen Bittroff/Gemeinde.

Sitzungsende: 21.25 Uhr